

Weichobstseminar in der Versuchsanstalt in Müncheberg



die Teilnehmer aus Eberswalde

Am 05.07.2011 nahmen 10 Kleingärtner vom Bezirksverband Eberswalde am Weichobstseminar in Müncheberg teil. Wie immer war die Resonanz interessierter Gartenfreunde sehr hoch.

Der Leiter der Versuchsanstalt, Dr. Hilmar Schwärzel, begrüßte zunächst die anwesenden Teilnehmer. Die zu diskutierenden Themen waren schwerpunktmäßig die Entwicklung bei

- Johannisbeeren
- Süßkirschen
- Aprikosen

Der Gartenfreund Steinkopf aus Finow stellte zum Beispiel eine neue Züchtung seiner schwarzen Johannisbeere vor. Dr. Schwärzel war von dieser Neuheit fasziniert. Er schlug den Namen „Steinbeere“ für diese Züchtung vor. Im Rahmen des Sortenschutzes soll umgehend eine Anmeldung erfolgen.



Dr. Hilmar Schwärzel

Im Laufe des Rundganges durch die Anpflanzungen konnten u. a. Süßkirschen der Sorte „Concordia“ verkostet werden. Diese Sorte erreicht einen Durchmesser von 32 bis 36 mm. Sie ist sehr schmackhaft.



auf der Plantage



Erfahrungsaustausch

Es erfolgte ein umfangreicher Erfahrungsaustausch unter den ca. 100 Teilnehmern. Das Interesse war außerordentlich groß.

Ein Wermutstropfen trübt den Austausch von Erfahrungen, denn die Versuchsanstalt soll geschlossen werden.

Es soll einen Protest gegen die Schließung an die Landesregierung geben.

Es wäre unverantwortlich, wenn die Versuchsanstalt geschlossen wird. Diese Veranstaltung und auch die weiteren im Laufe des Jahres sind so wertvoll für den Obstanbau, da sie der Vermittlung wertvoller Informationen dienen.



Text und Fotos: Uwe Lübge